

Gesuch. 1000 Thlr. werden auf ein Landgut unweit Leipzig auf erste und sichere Hypothek gesucht durch J. G. Freyberg in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein alter jedoch in gutem Zustande befindlicher Waagebalken, zu einer Geldwaage passend, im Gasthose zum Tiger Nr. 488, in der Schlosserwerkstatt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner in eine Provinzialstadt, 3 Meilen von hier, und hat sich zu melden in Stadt Berlin, in Leipzig.

Gesucht wird ein Markthelfer vom Lande, welcher ein gesunder junger militairfreier Mensch seyn muß. Wo? erfährt man in Nr. 1158, im Hofe rechts eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen und zu erfragen auf der Grimma'schen Gasse Nr. 596.

Gesuch. Ein junges Frauenzimmer, welches bis jetzt außer Leipzig in Diensten stand, wünscht sobald als möglich eine Anstellung als Ladenmädchen oder Wirthschafterin in Leipzig. Darauf Reflectirende werden höflichst gebeten, sich gefälligst an J. H. Rosenhain, Nr. 597, zu wenden.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis in einem Verschluß, an der Promenade oder in einem Garten. Adressen beliebe man unter A. B. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Quartier, bestehend in 2 Zimmern erster oder zweiter Etage vorn heraus, nebst Schlafbehältnissen und Platz für die Bedienung, wo möglich in der Gegend vom Peters- bis Ransstädter Thore, sowohl in als außer der Stadt; die Wohnung muß bis zum 1. April bezogen werden können und Nachrichten deshalb sind unter Adresse E. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger solider Herr sucht ein Stübchen in dem Preise von 16—20 Thlr. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter E. S. abzugeben.

Verpachtung. Da ich auch in mein neugebautes Haus Locale zu einer Schank- und Speisewirtschaft gebauet habe, so lade ich alle zahlungsfähige Pachtliebhaber hiermit ergebenst ein, bis zum 2. April die Locale zu besichtigen, portofrei ihre Adresse und Gebote abzugeben und sich sofort des billigsten Abschlusses zu gewärtigen. Badeanstalt am Rosenthale Nr. 1073, F. C. Krüger.

Vermiethung. Ein großes Gewölbe nebst Comptoir und daran befindlicher großer Niederlage soll zu Ostern vermietet werden. Das Nähere im Brühl Nr. 318 parterre.

Vermiethung. In einem Familienlogis im großen Joachimsthale in der Hainstraße sind an ledige Herren mehrere gut ausmeublirte Stuben nebst Zubehör von Ostern an billig zu vermieten. Eine dieser Stuben würde sich auch zu einem Auditorium eignen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermiethung. In Volkmarisdorf ist nächste Ostern ein Logis, bestehend in Stube, Kammern, Küche nebst Gärtchen, entweder als Sommerlogis oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Auskunft im Brühl Nr. 493 im Gewölbe.

Vermiethung. Auf der Ulrichsgasse Nr. 946 ist von Ostern an ein kleines Logis zu beziehen; es enthält eine Stube und Stubenkammer, Küche und Bodenkammer. Auskunft wird eine Treppe hoch erteilt.

Vermiethung. In dem am Markte unter Nr. 386 gelegenen Hause ist von Ostern d. J. die erste Etage zu vermieten und das Weitere zu erfragen bei Dr. Mertens.

Messvermuthung. Zu Ostern d. J. ist die erste Etage in Nr. 375, welche bisher zu einem Seidenwaarenlager benutzet worden, anderweit auf mehrere Jahre zu vermieten und zwei Treppen hoch das Nähere zu erfragen; auch kann daselbst an eine stille Familie ein mittleres Familienlogis nachgewiesen werden.

Zu vermieten ist in Herrn Reichels Garten (im alten Hofe) eine Stube, mit Meubles und Aufwartung, eine Treppe hoch rechts, neben Herrn Lackirer Müller.

Zu vermieten ist auf der Klüpfel ein Gärtchen, und das Nähere beim Gärtner daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an einem unverheiratheten Herrn von der Handlung eine Stube nebst Schlafkammer in sehr angenehmer Lage. Auskunft erhält man im Grimma'schen Zwinger Nr. 766 a.